



terranets bw



Wasserstoff für
Baden-Württemberg

RHYN INTERCO

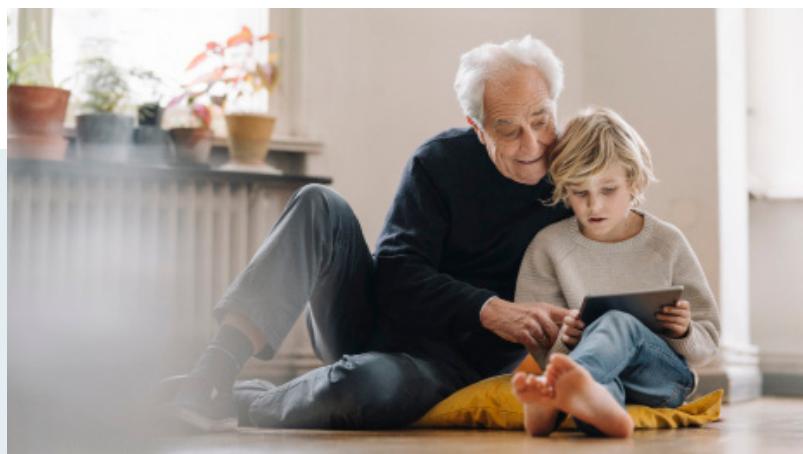
Ein Wasserstoff-Projekt von
badenova und terranets bw

Grenzübergreifende Wasserstoffleitung
» von Frankreich bis nach Südbaden

»Für eine sichere Energieversorgung. Heute und morgen.

Deutschland ist auf dem Weg zur Klimaneutralität bis zum Jahr 2045, Baden-Württemberg sogar bis zum Jahr 2040. Wasserstoff wird eine wesentliche Säule des Energiesystems sein und in Zukunft in der Industrie und zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzt werden. Mit einer wasserstofftauglichen Infrastruktur und der Anbindung an europäische Transportrouten schaffen wir die Voraussetzungen für die klimaneutrale Versorgung des Wirtschaftsstandorts Baden-Württemberg.

Gemeinsam mit dem Verteilnetzbetreiber badenovaNETZE und dem französischen Gasinfrastrukturbetreiber NaTran arbeiten wir, terranets bw, an einem grenzübergreifenden Transportnetz für Wasserstoff: RHYn Interco. Durch den Aufbau der erforderlichen Wasserstoffinfrastruktur, die zu größtmöglichem Anteil auf der Umstellung vorhandener Gasleitungen beruht, verbinden wir ab dem Jahr 2030 Baden-Württemberg mit der Region Grand Est in Frankreich.



»RHYN Interco – eine grenzübergreifende Verbindung

RHYN Interco soll ab dem Jahr 2030 Großabnehmer in Baden-Württemberg mit der Region Grand Est in Frankreich verbinden. Voraussichtlich ab dem Jahr 2035 kann das Wasserstoffnetz bis in den Raum Offenburg und Kehl erweitert werden.

Diese grenzübergreifende Verbindung über den Rhein gibt dem deutsch-französischen Wasserstoffprojekt seinen Namen: „RHYN“ ist die Abkürzung für „Rhine HYdrogen Network“ und „Interco“ steht für „Interconnection“, was „gegenseitige Verbindung“ bedeutet.

Die Projektpartner sind jeweils für die Umstellung beziehungsweise den Neubau von Leitungen in ihrem Netzgebiet verantwortlich. Der französische Gastransportnetzbetreiber NaTran setzt mit seinem Projekt „RHYN“ das Wasserstoffnetz in der Region Grand Est (Frankreich) um. terranets bw und badenovaNETZE übernehmen mit „RHYN Interco“ Neubau- und Umstellungsleitungen in Südbaden (Deutschland).

Die Region am Oberrhein erhält so Zugang zu einem Leitungsnetz in Baden-Württemberg, das zu 100 Prozent Wasserstoff transportieren wird. In Frankreich erzeugter sowie importierter Wasserstoff kann damit an Industrie- und Mobilitätskunden in der gesamten Region geliefert werden. Dadurch können CO₂-Emissionen langfristig nachhaltig verringert werden.



RHYN Interco ist Teil des deutschen Wasserstoffkernnetzes

Bis zum Jahr 2032 soll ein 9.040 Kilometer umfassendes Wasserstofftransportnetz entstehen, das Erzeugungs- mit Verbrauchsschwerpunkten verbindet.

RHYN Interco wird den Raum Freiburg i. B. als erstes 100 Prozent Wasserstoffnetz in Baden-Württemberg mit der Wasserstofferzeugung in Frankreich verbinden.

» Schrittweise Umstellung mit Potenzial

Schritt 1: Anbindung Raum Freiburg i. B. ab dem Jahr 2030

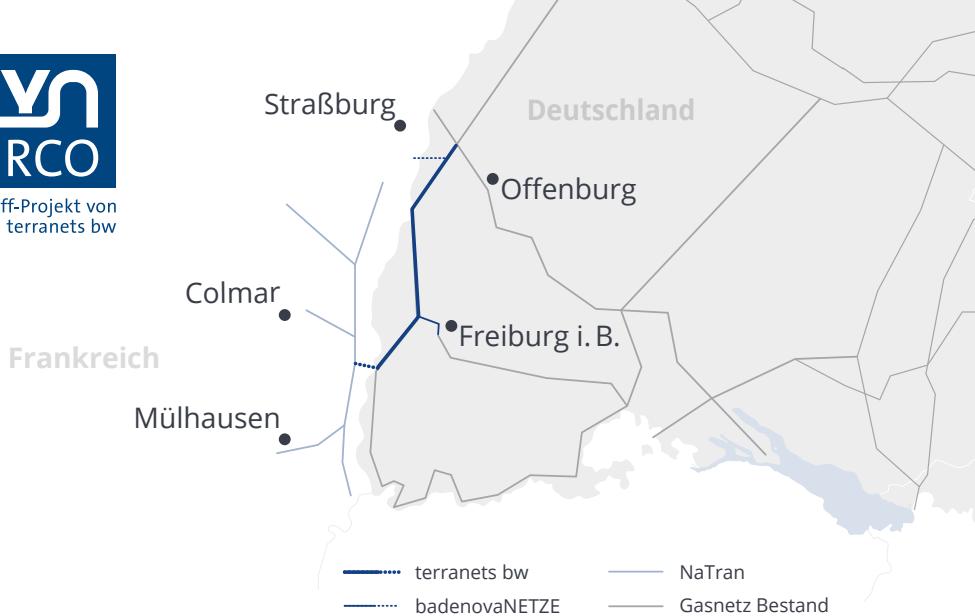
Mit dem Neubau der Verbindung nach Frankreich und der Umstellung bestehender Gasleitungen werden Großabnehmer von badenovaNETZE bei Freiburg i. B. angebunden.

Eine neue, rund 15 Kilometer lange Wasserstoffleitung von terranets bw schafft die Anbindung nach Frankreich und quert dafür den Rhein zwischen dem Raum Fessenheim auf französischer Seite und dem Raum Bad Krozingen auf deutscher Seite. Die neue Leitung wird an eine bestehende, rund 20 Kilometer lange Gasleitung von terranets bw angeschlossen werden, die bis nach March-Buchheim führt, und auf den Transport von Wasserstoff umgestellt wird. Die Anbindung der Kunden erfolgt über das Netz von badenovaNETZE im Raum Freiburg i. B.

Schritt 2: Anbindung bis nach Offenburg/Kehl ab dem Jahr 2035

Durch die Umstellung eines weiteren Abschnitts kann das Wasserstoffnetz von Freiburg i. B. bis nach Offenburg erweitert werden und zusätzliche Industrie- und Mobilitätskunden anbinden. Eine 60 Kilometer lange Gasleitung von terranets bw kann umgestellt werden und das Wasserstoffnetz bis in den Raum Offenburg erweitern. Über einen Wasserstoffleitungsbau von badenovaNETZE werden Kunden bis an den Rheinhafen in Kehl angebunden.





Daten und Fakten

ab 2030

Anbindung Raum Freiburg i.B.

73 %

Umstellung bestehender
Gasleitungen

ab 2035

Erweiterung bis nach
Offenburg/Kehl

100 %

Wasserstofftransport

»Sorgsame Planung mit Rücksicht auf Mensch und Natur

Bei der Planung und beim Bau wird der für Mensch, Natur und Umwelt sinnvollste Verlauf gesucht und gewählt. Bestehende Trassierungsgrundsätze werden stets beachtet. Das Planungsteam von terranets bw prüft ganz genau: Wie sieht die bestmögliche Lösung für die Region aus? Wie kann der Bau eines Leitungsvorhabens möglichst verträglich umgesetzt werden?

Mit Erstellung einer Machbarkeitsstudie werden mögliche Trassenverläufe vom Rheinabschnitt zwischen Hartheim a. R. und Neuenburg a. R. bis zur Anbindung an die Bestandsleitung im Raum Bad Krozingen erhoben. Entlang des voraussichtlichen Trassenverlaufs werden Umwelt und Natur untersucht sowie die Beschaffenheit des Bodens bewertet.

Besonders wichtig dabei: ein offener Austausch und ein transparentes Vorgehen. terranets bw informiert Vertreter:innen der Region und der betroffenen Kommunen, Behörden und Interessensverbände sowie Bürger:innen regelmäßig über den aktuellen Planungsstand und stellt entlang der einzelnen Projektphasen gezielt Angebote für Information und Austausch zur Verfügung. Bei Veranstaltungen vor Ort und im direkten Austausch mit Eigentümer:innen, Bewirtschafter:innen und Bürger:innen nimmt terranets bw Hinweise für die Planung auf.

Anhand der Untersuchungsergebnisse und vertieften Planungen erarbeitet terranets bw einen Vorschlag für einen grundstücksscharfen Trassenverlauf. Dieser ist Bestandteil des Genehmigungsantrags für den Bau und Betrieb von RHYn Interco.

Für die Umstellung der bestehenden Gasleitungen auf den Wasserstofftransport führt terranets bw eine umfassende Integritätsbewertung durch. Dabei werden alle Komponenten auf ihre Wasserstofftauglichkeit überprüft.

» Von der Planung zur Realisierung

Im Planfeststellungsverfahren wähgt die zuständige Behörde, das Regierungspräsidium Freiburg, alle durch die Planung berührten Belange ab. Träger öffentlicher Belange und Betroffene können im Rahmen dieses Verfahrens ihre Stellungnahmen einbringen.

Parallel zum Start des Genehmigungsverfahrens beginnt terranets bw mit dem Erwerb der Wege- und Leitungsrechte für den neuen Leitungsabschnitt. Denn für den Bau und Betrieb ist terranets bw auf die Nutzung fremder Grundstücke angewiesen.

Mit dem Planfeststellungsbeschluss genehmigt die Behörde den grundstücksscharf beantragten Trassenverlauf. Sie erteilt damit die Genehmigung für den Bau und den Betrieb von RHYn Interco.

Nach Abschluss der vorbereitenden Maßnahmen und Vorliegen aller behördlichen Genehmigungen sowie der Leitungs- und Wegerechte beginnt der Bau der Leitung. terranets bw plant, den Bau der neuen, circa 15 Kilometer langen Wasserstoffleitung voraussichtlich im Jahr 2028 umzusetzen.

Für die Umstellung der bestehenden 20 Kilometer langen Gasleitung von terranets bw auf den Transport von Wasserstoff werden Komponenten ausgetauscht. Die Anpassungen sollen bis Ende 2030 umgesetzt werden.



»Über terranets bw

Als Transportnetzbetreiber hat Versorgungssicherheit für terranets bw höchste Priorität – heute und in Zukunft. Mit dem rund 3.000 Kilometer umfassenden Gasnetz sorgt terranets bw für die sichere Versorgung mit Wärme und Strom von Niedersachsen bis an den Bodensee. Dabei hat terranets bw eine klimaneutrale Zukunft im Blick und baut schon heute ein leistungsfähiges Wasserstoffnetz auf.

terranets bw setzt sich mit seiner Initiative „H₂ für BW“ für die Anbindung von Baden-Württemberg an die deutsche und europäische Wasserstoffinfrastruktur ein.



»Nehmen Sie Kontakt auf

terranets bw GmbH

Am Wallgraben 135
70565 Stuttgart

presse@terranets-bw.de
www.terranets-bw.de/rhyn_interco

